

**Karfreitag
2025
im Guten Hirten**



Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

Liturgische Farbe: rot

Kommentar:

Der Altarraum ist leer, aller Schmuck, Altartücher, Blumen sind verschwunden. Der Tabernakel ist leer, die Tür dazu steht offen.

Wir feiern Jesu Tod am Kreuz.

Die Liturgie ist sehr schlicht. Sie hat vier Teile:

- Zuerst den Wortgottesdienst, in dessen Zentrum die Johannespassion steht,
- sodann die großen Fürbitten, in denen zentrale Anliegen aus Kirche und Welt vor Gott getragen werden;
- anschließend die Kreuzverehrung, in der wir unsere Dankbarkeit für die Lebenshingabe Jesu ausdrücken;
- und schließlich die Kommunionfeier.

Die Liturgie beginnt in Stille und so endet sie auch.

Großer Einzug

In Stille (ohne Leuchter)

bis zur ersten Altarstufe

alle knien nieder

Eröffnungsgebet

Lesung

Jes 52,13 – 53,12

Lied: GL 290 Herzliebster Jesu

Kommentar:

Die Leidensgeschichte ist viel mehr als ein bloßer Bericht. Sie ist Deutung und Verkündigung. Sie sagt nicht nur, was geschah, sondern auch warum und wozu es geschah. Das Johannesevangelium zeigt noch deutlicher als andere Evangelien, dass Jesus sich mit klarem Wissen freiwillig dem Tod ausgeliefert hat. Souverän steht er seinen Anklägern und Richtern gegenüber.

Nach der Darstellung des Johannes starb Jesus zu der Stunde, als im Tempel die Lämmer für das Paschamahl geschlachtet wurden. Er selbst ist das wahre Osterlamm.

Passion – Leidensgeschichte Joh 18,1 – 19,42

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden

Predigt

Große Fürbitten - Konrad Dummer

Kommentar:

Das mit einem violetten Fastentuch bedeckte Kreuz wird jetzt enthüllt und durch Kniebeugen der Gläubigen verehrt. "Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt.", dreimal erklingt dieser Ruf.

Die Gläubigen antworten: "Kommt, lasset uns anbeten!"

Anschließend folgt die Kreuzverehrung. Eine Kniebeuge, ein kurzes, stilles Gebet und eine Blume. In der Osternacht werden diese Blumen bereits als Gestecke, von kundiger Hand geformt, den Altarraum für das große Fest schmücken.

Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung

Pfarrer stellt das verhüllte Kreuz auf

Leuchter stehen links und rechts neben dem Kreuz

dreimal **"Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt."**

Alle antworten: **"Kommt, lasset uns anbeten!"**

alle antworten, knien währenddessen nieder
Dabei Enthüllung
Priester und Ministranten machen Kreuzverehrung, anschließend Lektoren
und alle Gläubigen.

Lied: O du mein Volke
Heil'ges Kreuz sei hochverehret - GL 823

Kommentar nach der Kreuzverehrung: Das Kreuz gehört zu unserem Leben. Wir haben nun das Bedrängende, das Unerlöste zu den Füßen des Gekreuzigten gelegt. Es ist wichtig, das Leid anzuschauen und anzunehmen. Zu der Gestalt des Kreuzes gehört aber auch der sich in Liebe hingebende Mensch. Die Liebe vermag das Leid aufzubrechen. Menschen finden immer wieder zueinander, geben einander Kraft und Mut. Wege, die man zuvor nicht sieht, tun sich auf. Nehmen wir die alles überwindende Kraft der Liebe in uns wahr.

Vater unser

Kommunion

Lied: I Then Shall Live
Hagios Theos

Schlussgebet

Ankündigungen

Karsamstag: Grabwache ab 9:00 Uhr bis 16 Uhr

Karsamstag um 21:00 Uhr Feier der Osternacht in PC

Segen

Lied: Stark wie der Tod GL 917

Stiller Auszug

Verneigung

Jesus remember me

Liturgische Dienste:

- **Kommentar** – Artur Prem
- **Lesung** – Monika Teißl
- **Johannespassion:**
 1. Evangelist – Matthias Pfötscher
 2. Sonstige Personen – Sonja Walder
- **Kantor (Seht das Kreuz)** - Sabine Tschon
- **Fürbitten** – Konrad Dummer
- **Kommunionhelfer** – Sonja Walder, Artur Prem